

„Lebendiger Adventskalender“ im Gartacher Hof

Seit acht Jahren ist es in Güglingen gepflegter Brauch, in der Vorweihnachtszeit ein wenig inne zu halten und sich vom 1. bis zum 23. Dezember an wechselnden Standorten in allen drei Stadtteilen zum „Lebendigen Adventskalender“ zu treffen. Auch dieses Jahr haben sich 23 Gastgeber dazu bereit erklärt, ein Fenster ihres Hauses besonders adventlich zu schmücken und zu einer halbstündigen Andacht einzuladen.

Initiiert haben dieses Treffen die evangelischen Kirchengemeinden Güglingen, Eibensbach und Frauenzimmern zusammen mit der Evangelisch-methodistischen Kirche Güglingen. Seit dem Jahr 2012 wird mit diesem „Lebendigen Adventskalender“ regelmäßig Gelegenheit gegeben, sich miteinander auf Weihnachten vorzubereiten.

Normalerweise finden die Kurzandachten bei den jeweiligen Gastgebern unter freiem Himmel statt. Daran wäre aber am Freitag, dem dreizehnten, kaum zu denken gewesen – Sturm und Regen hätten eine Freiluftveranstaltung wohl unmöglich gemacht.



So war es besonders angenehm, sich am Abend dieses Tags im Pavillon des „Gartacher Hof“ in Güglingen treffen zu können. Hausleiterin Heike Conz freute sich darüber, neben gut 30 Gästen auch 8 Posaunenbläser im Veranstaltungsraum der Betreuten Seniorenwohnungen an der Weinsteige in Güglingen begrüßen zu können.



Die Musikerinnen und Musiker eröffneten die Kurzandacht mit „Macht hoch die Tür“ und anschließend wurde Psalm 24 „Macht die Tore weit...“ gemeinsam gelesen. Hilfreich dabei war die 12-seitige Broschüre, die an jedem Abend unter die Besucher verteilt wird und so für Text- und Lied-sicherheit gesorgt ist.

Mit dem Lied „Wir sagen an den lieben Advent“ ging es zum weihnachtlichen Vortrag weiter. Heike Conz erzählte die Geschichte vom „kleinen Stern“, der zunächst um seinen Platz am Himmel kämpfte, dann plötzlich auf die Erde fiel und von Menschenhand wieder an seinen angestammten Platz zurückgeworfen wurde. Aus dieser Geschichte leitete sie die Feststellung ab: „Jeder hat seinen Platz und kann in der Gemeinschaft etwas bewegen“, schritt dann zur Tat und öffnete 13. Türchens, wo prompt ein Stern im Lichterglanz erstrahlte.



Mit den Weihnachtsliedern „Tragt in die Welt nun ein Licht“ und „Dicke rote Kerzen“ samt Posaunenbegleitung und dem „Vater unser“ endete die kleine Andacht. Bei Glühwein, Punsch und Weihnachtgebäck trotzte man dem widerlichen Wetter im Pavillon, ließ dann noch die Spendenbüchsen zur Sammlung für das „Kinderwerk Lima“ in der Besucherrunde kreisen und den Abend gemütlich ausklingen.

Der „Lebendige Adventskalender“ findet bis zum 23. Dezember täglich um 17:30 Uhr seine Fortsetzung. Auf der Internetseite der Evangelischen Kirchengemeinde Güglingen (www.kirche-gueglingen.de) findet man die täglich wechselnden Standorte.

-rob/Fotos: Roland Baumann